



Feldhasen

Feldhasen werden bis zu 80 cm lang und erreichen ein Körpergewicht von 2,5 bis 7 kg. Die Weibchen sind oftmals größer als die Männchen. Das Fell ist auf der Oberseite graubraun, die Unterseite ist weißlich. Die Ohren nennt man Löffel, sie sind an der Spitze schwarz. Ein Hase hat viel längere Ohren und er ist größer als ein Kaninchen. Hasen verstecken sich in Mulden und nicht in Höhlen wie die Kaninchen. Diese Mulden nennt man Sassen.

Hasen haben sehr lange Hinterbeine. Auf der Flucht erreichen sie damit Geschwindigkeiten bis zu 70 km/h. Hasen springen bis 2 m hoch und 2,5 m weit. Sie können sogar schwimmen und klettern. Sie werden bis zu 12 Jahre alt. Hasen fressen Gräser und die Pflanzen, die die Bauern auf den Feldern anbauen. Sie benötigen vor allem viele Wildkräuter, die zur sogenannten "Hasenapotheke" gehören. Im Herbst knabbern die Hasen an Früchten und am Mais. Im Winter nagen sie Knospen, Zweige und Rinde von Gehölzen an.

Hasen bekommen meistens dreimal im Jahr Junge. Zu jedem Wurf gehören 2 - 3 Jungtiere. Die Jungen können sofort laufen und schon nach einer Woche äsen. Aber gegen nasskaltes Wetter gibt es kaum Schutz. Füchse, Wiesel, Marder oder Bussarde stellen ihnen nach. - Bild: gemeinfrei